

## Presseinformation

### **MIG investiert in drittes Start-up innerhalb kurzer Zeit**

- **Mehrere MIG Fonds beteiligen sich an Neracare, einem Spezialisten für die Risikobeurteilung von Hautkrebs.**
- **Nach wealthpilot und Temedica ist die Portfolioerweiterung um Neracare das dritte Neuinvestment in nur drei Monaten.**

München, den 4. März 2020

Die MIG Verwaltungs AG hat sich kürzlich mit den MIG Fonds 10, 14 und 16 an der **Neracare GmbH**, Köln, beteiligt. Das Engagement erfolgt im Rahmen einer A-Runden-Finanzierung in Höhe von acht Millionen Euro. Weitere Investoren sind die BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft, sowie die Synvie GmbH.

Neracare ist im Bereich der Präzisionsmedizin gegen schwarzen Hautkrebs tätig. Ein prognostischer Genexpressionstest wird zur Bestimmung des Rezidivrisikos beim malignen Melanom eingesetzt. Damit entwickelt und vertreibt Neracare einen Gentest, mit dessen Ergebnissen Ärzte das Risiko einschätzen können, ob ein Hautkrebspatient einen Rückfall erleiden wird. Mit diesem Wissen können wichtige Therapieentscheidungen informiert getroffen werden.

Dr. Matthias Kromayer, General Partner der MIG Verwaltungs AG, erläutert das Alleinstellungsmerkmal von Neracare: „Etablierte Verfahren zur Klassifikation des schwarzen Hautkrebses erlauben keine zuverlässige Prognose des Rückfallrisikos nach einer erfolgreichen operativen Tumorentfernung. Deshalb sind Patienten in scheinbar fortgeschrittenem Stadium häufig übertversorgt, Patienten in unauffälligem, frühem Stadium häufig unterversorgt. Neracares *MelaGenix*®-Test kann nach einer Melanomdiagnose erstmals die drängendsten Fragen beantworten: Wie gefährlich ist das Melanom? Ist nach der Operation eine medikamentöse Therapie erforderlich? Ist der Patient ausreichend vor einem Rückfall geschützt?“ Damit erspart *MelaGenix*® Patienten mit risikoarmen Tumoren unnötige Arzneimitteltherapien, identifiziert aber gleichzeitig Patienten mit unauffälligen, aber risikoreichen und daher behandlungsbedürftigen Tumoren.

Mit der Beteiligung an Neracare setzt der Wagniskapitalgeber MIG Verwaltungs AG sein hohes Tempo bei Neuinvestitionen fort. Im Januar kam mit der Temedica GmbH ein digitaler Therapiebegleiter und im Dezember 2019 mit der wealthpilot GmbH ein Start-up der Finanztechnologie hinzu. Bei allen drei jungen Firmen ist der neue MIG Fonds 16 engagiert.

Kromayer ergänzt: „Neracare erfüllt wie die anderen Beteiligungen in jüngerer Zeit unsere Zielsetzung, in besonders wachstums- und technologiegetriebene Geschäftsmodelle zu investieren. Neracare stärkt zudem unsere bislang schon starke Stellung im Gesundheitsbereich.“

## Über Neracare

<https://www.melagenix.de/index.html>

## Über die MIG AG

Die MIG Verwaltungs AG (MIG AG) zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. Über die MIG Fonds werden jungen Unternehmen die finanziellen Mittel zur Gründung und Wachstumsfinanzierung in den Bereichen der High-Tech und Life Science zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurde von 16 MIG Fonds bislang über eine Milliarde Euro an Kapital eingeworben und über 500 Millionen Euro in Start-ups investiert. In den vergangenen fünf Jahren realisierte die MIG AG erfolgreiche Verkäufe der Portfoliofirmen SuppreMol (an Baxter International, 2015), sunhill technologies (Volkswagen, 2015), Ganymed (Astellas Pharma, 2016) sowie SILTECTRA (Infineon, 2018) und platzierte mit BRAIN (2017), NFON (2018) und BioNTech (2019) mehrere Unternehmen an der Börse. Aktuell besteht das MIG-Beteiligungsportfolio aus 26 Unternehmen.

Für weitere Informationen: [www.mig.ag](http://www.mig.ag), [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de)

### Ansprechpartner:

Dr. Matthias Kromayer  
General Partner der MIG AG  
089-94382680  
mk@mig.ag

### Pressekontakt:

Dr. Klaus Westermeier Medienbüro  
0172-8433232  
info@kwestermeier.de